
Kate Tempest

Running Upon The Wires

Vibrationen

Gedichte

edition suhrkamp

SV

edition suhrkamp 2760

Das Ende, die Mitte, der Anfang – in drei Teilen erzählt Kate Tempest in ihrem bisher persönlichsten Buch vom Verlassenwerden, von der Trauer und dem Beginn einer neuen Liebe. Vom rohen Begehren, das in Gewalt umschlägt, von der Verwundbarkeit, wenn man liebt.

In den unverfroren intimen Gedichten, Liedern und Vignetten der Sammlung erweist sie sich als ebenso kühne Beobachterin des menschlichen Herzens wie des sozialen und politischen Wandels und macht vor, was es heißt, »anders, offener, neuer mit dem Zusammenleben umzugehen« (*Frankfurter Rundschau*). Radikal ehrlich, radikal verletzlich.

Kate Tempest, geboren 1985 in Süd-London, ist Rapperin, Lyrikerin, Theater- und Romanautorin. Für ihren ersten Gedichtband, *Brand New Ancients* (*Brandneue Klassiker*, es 2733), wurde sie 2013 mit dem Ted Hughes Award for New Work in Poetry ausgezeichnet, *Let Them Eat Chaos* (*Sollen sie doch Chaos fressen*, es 2574) stand auf der Shortlist für den Costa Book Award 2016, 2018 war sie als beste Solokünstlerin für den Brit Award nominiert.

Kate Tempest

Running Upon The Wires
Vibrationen

Gedichte

Englisch und deutsch
Übersetzt von Johanna Davids

Suhrkamp

Die Originalausgabe dieses Buches erschien 2018 unter dem Titel
Running Upon The Wires bei Picador, einem Imprint von PanMacmillan.

Erste Auflage 2020
edition suhrkamp 2760
Deutsche Erstaussage
© Kate Tempest 2018

© der deutschen Ausgabe Suhrkamp Verlag Berlin 2020
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das des
öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.

Satz: Satz-Offizin Hümmer GmbH, Waldbüttelbrunn
Druck: Druckhaus Nomos, Sinzheim
Umschlag gestaltet nach einem Konzept
von Willy Fleckhaus: Rolf Staudt
Printed in Germany

ISBN 978-3-518-12760-5

Running Upon The Wires

Vibrationen

»My body was like a harp and her words and gestures were like fingers running upon the wires.«

James Joyce, *Dubliners*

»Mein Körper war wie eine Harfe, und ihre Worte und Gebärden waren wie Finger, die über die Saiten strichen.«

James Joyce, *Dubliner*

the end

das Ende

Awake all night thinking of you

Even the rain was quiet
The trees all held their breath
There were no words in any mouth
That were worth being said

Everything was Argument
And everywhere was Rage
Opinion wrung her whittled hands
And settled in her cage

Outside the sky was falling in
Our flesh had come away
We walked around in separate rooms
Looking for the day

The day was gone. My spine was chalk
My mouth, unopened mail
I remembered walking home with you
And I grew pale

Born in blood
Born to bleed

Born for love
Born by degrees

Born and Born and Born in you
Like you were Born in me

Die ganze Nacht an dich denken

Sogar der Regen war still
Den Bäumen stockte der Atem
Kein Wort in keinem Mund
War's wert, es zu sagen

Alles war Streit
Und überall war Wut
Meinung rang zermürbte Hände
Und sperrte ihren Käfig zu

Draußen stürzten Himmel ein
Als unser Fleisch blank lag
Wir drehten Kreise, Raum an Raum
Suchten nach dem Tag

Der Tag war fort. Mein Rückgrat Kalk
Mein Mund, vergessne Post
Ich dachte an unseren Weg nach Haus
Und wurde blass

Geboren in Blut
Geboren zu bluten

Geboren für Liebe
Geboren in Stufen

Geboren, Geboren, Geboren in dir
Als wärst du Geboren in mir

I've been here before

Said the raindrop to the poisoned sea

The candlelight is small and strange
My face is in the windowpane
Outside the trees are wind-sung poems
The sky's a wound that shows the bone

I was given a loop to trace:
The hook, the hearth, the hill
I was born to be your bed
And I'm born for that still

Ich war schon mal hier

Der Regentropfen sprach's zum Meer aus Gift

Das Kerzenlicht ist klein und fremd
Mein Gesicht ins Fenster eingegossen
Die Bäume draußen Windgedichte
Der Himmel wund bis auf die Knochen

Ein Rundlauf wurde mir bestimmt
Haken, Herd und Höhenzug
Ich war geboren dir als Bett
Das liegt mir immer noch im Blut

Things I do in our house since you left

Come to, breathing
What am I doing?
I'm looking for you
but you have gone missing

Who are these people?
Where are the children
I wanted to carry
to make us both women?

What's this I'm holding?
Where is my body?
The floor's made of glue
I can't get it off me

When did the walls
Soften to bruised fruit?
I need to get out more
I can't find my shoes though

I wake in the night and hear noises
I stand on my own by the window
I stare at the door and see faces
I can't hear a word that they're saying

I'm fine, I'm a catch, people tell me
And we were no match
 This is healthy

Was ich in unserem Haus tue, seit du weg bist

Erwachen, keuchend
Was tue ich hier?
Ich suche nach dir
doch du bist verschollen

Wer sind diese Leute?
Wo sind die Kinder
die ich tragen wollte
für dein und mein Frausein?

Was halte ich hier?
Wo ist mein Körper?
Der Boden ist Leim
ich werd ihn nicht los

Seit wann sind die Wände
aus fauligem Obst?
Ich muss öfter raus hier
aber wo sind die Schuhe?

Ich liege nachts wach und höre Geräusche
Ich steh einsam am Fenster
Ich starr auf die Tür und sehe Gesichter
Ich höre kein Wort, das sie sagen

Ich bin okay, mein Marktwert ist top, sagt man mir
Und wir warn halt nicht Deckel und Topf
Das ist gesund so

I eat and I sleep and I stare at my feet
And I'm busy, I'm so busy
Leave me alone
 I'm typing your name in my phone

Ich esse und ich schlafe und ich starr auf meine Füße
Und bin beschäftigt, ich bin so beschäftigt
Lass mich, nun geh schon
 Ich tipp deinen Namen in mein Smartphone